

Markterkundungsreise Chile

Markterkundung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Bergbau / Rohstoffe mit Fokus auf Nachhaltigkeit in Lieferketten durch Minderung der Scope-3-Emissionen
(21. - 25. April 2025)



Planen Sie jetzt Ihren Markteinstieg in Chile

Vom 21.04.2025 bis zum 25.04.2025 führt die AHK Chile, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Markterkundungsreise nach Chile durch. VDMA Mining & Minerals begleitet die Reise als Fachpartner. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die chilenische Wirtschaft wird maßgeblich vom Bergbau geprägt, der etwa 20% des BIP ausmacht. Über 50% der Exporte des Landes entfallen auf mineralische Rohstoffe. Besonders wichtig sind Kupfer und Lithium, aber auch Jod, Molybdän, Rhenium, Silber, Gold und Eisen spielen eine Rolle.

Das Land ist ein zentraler Lieferant für kritische Rohstoffe der Energiewende, jedoch bestehen Herausforderungen bei der Reduktion von Scope-3-Emissionen, die in der gesamten Lieferkette anfallen. Während Scope-1 und 2-Emissionen weitgehend kontrolliert werden, erfordert die Minderung der Scope-3-Emissionen enge Zusammenarbeit mit Zulieferern und Dienstleistern.

Deutsche Unternehmen können durch fortschrittliche Technologien zur Effizienzsteigerung, Umwelttechnologien, Messtechnik und Elektrifizierung von Prozessen dazu beitragen, die Nachhaltigkeit im Bergbau zu fördern und Geschäftsmöglichkeiten in diesem Bereich zu erschließen.

Ein zentraler Programmpunkt ist der Besuch der Expomin 2025 in Santiago de Chile. Als größte Bergbaumesse Lateinamerikas mit über 1.200 Ausstellern und rund 60.000 Besuchern bietet sie eine ideale Plattform, um aktuelle Herausforderungen im Bergbau zu adressieren und innovative Ansätze für Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu präsentieren.

Durchführer

Scope-Emissionsmanagement im chilenischen Bergbau

Der Klimawandel nimmt in Chile einen zentralen Platz auf der politischen Agenda ein. Mit der Verabschiedung des Gesetzes zum Klimawandel (Ley Marco de Cambio Climático) wurde ein rechtlicher Rahmen geschaffen, der neue Verpflichtungen für die Wirtschaft mit sich bringt. Vor diesem Hintergrund gewinnen Maßnahmen zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen zunehmend an Bedeutung.

Für chilenische Bergbauunternehmen bedeutet dies, dass sie neben der Optimierung ihrer direkten Emissionen (Scope 1 und 2) auch die oft schwer quantifizierbaren Scope-3-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigen müssen. Dies erfordert eine Steigerung der Effizienz und Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Produktionskette – von der Rohstoffgewinnung über die Ressourcenschonung bis hin zum Stoffkreislauf und Recycling. Diese Maßnahmen sind nicht nur notwendig, um gesetzliche Vorgaben zu erfüllen, sondern auch, um einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Die komplexe Erfassung und Reduktion von Scope-3-Emissionen erfordert innovative Technologien sowie gezielte Unterstützung, um die vielfältigen Herausforderungen in diesem Bereich erfolgreich zu bewältigen.

Geschäftschancen für deutsche Technologien

Die chilenische Bergbauindustrie bietet zahlreiche Möglichkeiten für deutsche Unternehmen, insbesondere im Bereich der nachhaltigen Produktion.

Zu den wichtigsten Technologiebereichen gehören:

- **Sensorik und Messtechnik:**
Präzise Überwachung und Optimierung von Prozessen sowie Emissionsmanagement.
- **Technologien zur Effizienzsteigerung:**
Optimierung des Energieverbrauchs und der Ressourcennutzung.
- **Umwelttechnologien:**
Lösungen zur Luft- und Wasserreinigung sowie Abfallmanagement.
- **Chemische und biotechnische Zusatzprodukte:**
Verbesserung der Prozesstechnik und Reduzierung von Umweltauswirkungen.
- **Elektrifizierung von Prozessen:**
Nutzung erneuerbarer Energien für Extraktion, Zerkleinerung und Transport.
- **Intelligente Anlagentechnik:**
Effiziente und automatisierte Produktionsanlagen.
- **Wasserstoff-Brennstoffzellen:**
Emissionsfreie Energie für Maschinen und Transportmittel.



© Istockphoto

Leistungen für Sie als Teilnehmender

• Workshop:

In einem halbtägigen Workshop werden die teilnehmenden deutschen Unternehmen ihr Unternehmen und ihre Projekte vorstellen.

• Networking und Kontaktgespräche:

Nach dem Workshop finden organisierte Geschäftstreffen statt, ergänzt durch spontane Kontakte mit anwesenden einheimischen Unternehmensvertretern.

• Besuch der Expomin:

Außerdem wird die Expomin 2025 besucht. Mit über 1.200 Ausstellern und rund 60.000 Besuchern ist sie die größte Bergbaumesse Lateinamerikas.

• Minenbesichtigungen:

Einblicke werden in den Kupfer- und Goldabbau sowie nachhaltige Abbau- und Produktionsmethoden führender Minen gegeben. Zudem stehen Technologien zur Emissionsreduktion, Effizienzsteigerung und Pilotprojekte zur Dekarbonisierung im Fokus.

• Die deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise ein speziell für die Veranstaltung erstelltes Zielmarkt-Handout. Zudem wird ein Webinar durchgeführt, das eine Einführung in den Zielmarkt, Marktchancen und die Möglichkeit für Rückfragen bietet.

Vorläufiges Programm*

Montag, 21. April 2025
Briefing der deutschen Delegationsteilnehmer zu den aktuellen Rahmenbedingungen in Chile mit Vertretern von z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaft • Germany Trade and Invest • AHK Chile
Workshop <ul style="list-style-type: none"> • Firmenpräsentationen • Networking • B2B-Gespräche
Dienstag, 22. April 2025
Besuch der Messe Expomin
Mittwoch, 23. April 2025
Besuch der Fernwartungszentrale El Teniente CODELCO (tbc) und der Goldmine PAICAVI in der Region Maule (tbc)
Donnerstag, 24. April 2025
Besichtigung Minera CEMIN (tbc) und Schmelze Chagres Angloamerican (tbc)
Freitag, 25. April 2025
Besichtigung Minera San Pedro mit Solaranlage und H2 Pilotanlage und Programmabschluss

*Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Fachpartnern und den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vor Reisebeginn abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Fachpartner



Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 15 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramm für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Interessierte deutsche Unternehmen können sich bis zum 05. Februar 2024 bei der AHK Chile anmelden.

Ansprechperson:

Sophie Hoheisel

Project Manager Energy, Mining & Sustainability

E-Mail: shoheisel@ahkchile.cl

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

